

849. LOUIS XVI-SPIEGEL. Schwarzer Rahmen mit Goldleiste, als Hängezierat bzw. Bekrönung vergoldete Ranken, oben in der Mitte Ähren.
- 849a. SECHS ENGLISCHE STÜHLE, Buche, ohne Sitzpolster. Vorn kannelierte Beine, Querverbindung, in der Rückenlehne gegittertes Brett. Um 1780.
- 850-51. ZWEI SESSEL, LOUIS XVI-STIL. Elfenbeinartig lackiert und vergoldet, runde Rückenlehne mit Rohrgeflecht.
852. ROKOKO-SESSEL, dunkelbraunes Gestell mit geschnitzten Blumen und Blattwerk. Geschweifte Beine und Armlehnen, viereckige Rückenlehne von bewegtem Umriß. Gelber Seidendamastbezug.
853. ROKOKO-SPIEGEL. Der reich durchbrochen geschnitzte und vergoldete Rahmen mit Scheibeneinlagen, ebenso die Bekrönung und der untere Abschluß, diese beiden mit größerem Mittelstück. Rocailles, Ranken, Palmetten.
854. LOUIS XVI-SPIEGEL MIT KONSOLTISCH, weißlackiert und vergoldet. Der Rahmen mit Riemengeflecht und Eckrosetten, als Bekrönung Bandschleife. Der Konsoltisch mit gelber Marmorplatte modern.
855. LOUIS XVI-SPIEGEL. Glatter Goldrahmen mit Eckrosetten, als Bekrönung Vase mit Feston, im Feld über der Scheibe bronziertes Relief: antikisierende Frauengestalt mit Hund.
856. SCHREIBTISCH, Satin-Nußholz; freistehend. Vier leicht geschweifte Beine, die Mitte der sehr großen Platte mit Lederbelag.
857. DREI SUPRAPORTEN UND FÜNF ANLAUFER UND PFEILERSCHNITZREIEN, reiche Barockarbeit, ganz vergoldet. Um 1700.
- 858-59. ZWEI PFEILERVERKLEIDUNGEN, holzgeschnitzt. Durchbrochen, ganz vergoldet. Als Garderobenhalter eingerichtet. Um 1700. Lg. je 140 cm.
860. ITALIENISCHER TISCH, rund; holzgeschnitzt und vergoldet. Das Gestell wird von einer Weinlaube gebildet, in dem ein Putto sitzt.
861. GROSSE GOTISCHE EICHENTRUHE. Front aus fünf Faltwerk-Füllungen, durch gedrehte Streben getrennt. Eisernes Schloß. Westfalen, 2. H. 15. Jahrh. (Kufen ergänzt.)
862. BAROCK-KOMMODE, Nußholz, geschweifte Front, drei Schubkästen. Bronzebeschlag. Süddeutsch.
864. LOUIS XVI-GARNITUR: Sofa und drei Stühle. Vergoldete Gestelle aus Vierkantpfosten mit geschnitzten Rosetten, die Rückenlehnen oval bzw. rund in rechteckigem bzw. quadratischem Rahmen.
865. LOUIS XVI-KOMMODE, Mahagoni. Halbhohe Beine, drei Schubkästen. Weiße Marmorplatte.
866. EIN PAAR WANDTISCHE UND EIN KLEINES KABINETT. Schildpattbelag mit Perlmutter- und Messingeinlagen (Rankenmuster). Die Tische haben vorn Säulenfüße mit vergoldeten Kapitälern, das Kabinett, trapezförmig mit Nischen an den Seiten und Ölbild in der Türe, ist ebenfalls mit Säulen architektonisch gliedert. Guatemalesische Arbeit. Je 39×58 cm.